

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 29 (1915)**

302 (25.12.1915)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-589704](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-589704)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Redaktion und Haupt-Expedition Rüstingen, Peterstraße Nr. 76. Fernsprech-Anschluß Nr. 58, Amt Wilhelmshaven. — Filiale: Almenstraße Nr. 24

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Fremdenpost 75 Pf., bei Selbstabholung von der Expedition 65 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,25 RM., für zwei Monate 4,50 RM., monatlich 75 Pf. einschließlich Postgebühren.

Mit einer wöchentlichen Unterhaltungs-Beilage.

Bei den Inseraten wird die sechs-spaltige Zeitspalte oder deren Raum für die Inserenten in Rüstingen-Wilhelmshaven und Umgebung, sowie der Filialen mit 15 Pf. berechnet, für sonstige auswärts liegenden 20 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Druckbestimmungen unentgeltlich. Refusagenerie 50 Pf.

29. Jahrgang. Rüstingen, Sonnabend den 25. Dezember 1915. Nr. 502.

## Der Hartmannsweilerkopf zurückerobert 1603 Franzosen darunter 23 Offiziere gefangen genommen.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 23. Dezember. (Oberste Heeresleitung.) Westlicher Kriegsschauplatz: In hartem Ringen nahmen gestern die tapferen Regimenter der 82. Landwehr-Brigade die Spitze des Hartmannsweilerkopfes zurück. Der Feind erlitt außerordentlich schwere, blutige Verluste und ließ 23 Offiziere und 1580 Mann als Gefangene in unseren Händen. Rest der Ausräumung einiger Grabenstände am Nordhang, in denen die Franzosen noch sitzen, sind wir befristet. Die Angabe im französischen Tagesbefehl von gestern abend, es seien bei dem Kampf am 21. Dezember 1300 Deutsche gefangen genommen worden, ist im mindesten um die Hälfte übertrieben. Unsere Gesamtverluste einschließlich aller Toten, Verwundeten und Vermissten betragen, soweit es sich übersehen läßt, 1100 Mann.

Deßlicher und Balkan-Kriegsschauplatz: Keine Ereignisse von Bedeutung. (W. L. B.) Wien, 23. Dezember. Amtlich wird verlautbart: Russischer Kriegsschauplatz: Keine besonderen Ereignisse. Italienischer Kriegsschauplatz: Die allgemeine Lage ist unverändert. In den Juditarien kam es auch gestern zu heftigeren Geschüßkämpfen. An der südtürkischen Front wurde auf der Boggora der Angriff eines italienischen Bataillons zurückgeschlagen. Südlicher Kriegsschauplatz: Eine in der Gegend von Lepshi noch in den Händen des nördlichen Taranters verborgen gebliebene kleinere montenegrinische Abteilung wurde nach kurzem Kampfe gefangen genommen. — Sonst nichts Neues. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, von Doerfer, Feldmarschalleutnant.

### Vom Seekrieg.

Die U-Boot-Tätigkeit. (W. L. B.) Malta, 23. Dezember. (Agence Havas.) Der japanische Dampfer Sado Maru wurde am 21. Dezember im östlichen Mittelmeer durch ein feindliches Unterseeboot versenkt. Die Hafenbehörden von Alexandria wurden durch Funkpruch benachrichtigt und sandten Hilfe. (W. L. B.) Amsterdam, 23. Dezember. Nach einer Neutermelbung heißt der verlorene japanische Dampfer Sado Maru. Es ist eines der großen Schiffe der Nippon Yusen Kaisha mit 12 000 Tonnen 1914 gebaut. (W. L. B.) Kopenhagen, 23. Dezember. Der Kapitän des norwegischen Dampfers Hidaros, der vorgestern den Sund durchfuhr, berichtet, er habe in der Nähe von Sandholm zwei Fracht-Dampfer gesehen, die von einem deutschen U-Boot aufgebracht wurden. Beide Dampfer fuhren südwärts. (W. L. B.) Tartus, 23. Dezember. (Agence Havas.) Ein französischer Dampfer, der vor einem Unterseeboot, welches An zu torpedieren versuchte, flüchtete, krachte bei der Wundung des Schiffs. Man hofft, die auf Sudek bestehende Ladung zu retten. (W. L. B.) Frankfurt a. M., 23. Dezember. Die Grif. Stg. meldet aus Amsterdam: Ein großes Transportschiff ist 2 Seemeilen südlich von Sunderland auf eine Mine gelaufen und gesunken.

### Aus dem Westen.

Neue englische Note. (W. L. B.) London, 23. Dezember. Nach Billag-Meldungen aus Athen veröffentlichten dortige Blätter eine neue englische Note, aus der hervorgeht, daß die griechischen Truppen die auf griechisches Gebiet geschickten serbischen Truppen tatsächlich entwaffneten. Der englische Gesandte Elliot erwiderte dem Stuludis und überreichte ihm eine Note, daß die Alliierten unbedingt daran festhalten, daß die auf griechisches Gebiet geschickten und dort entwaffneten Serben ihre Waffen zurückgeben. Die Note erkennt an, daß Griechenland die Freiheit der auf griechisches Gebiet geschickten serbischen Truppen nicht einschränke, hält es aber mit dem Geist der zwischen der Entente und den Griechen zustande gekommenen Vereinbarungen für unvereinbar, daß den serbischen Soldaten die Waffen weggenommen werden. Stuludis erklärte, er werde die Angelegenheit dem Ministerrat vorlegen. Der französische Bericht. (W. L. B.) Paris, 23. Dezember. Amtlicher Bericht von gestern abend. In Belgien zeigte sich die Artillerie im Gebiet von Oet Sels und Voelingsheide. Südlich von Arras ein gelegentliches, glückliches verlaufenes Feuergefecht in der Gegend von Beaurains. Wir strengten eine Mine, welche einen feindlichen Schützengraben von Doucourt nahe der Ailler Straße über beschädigte. In

der Umgebung von Rone wurde eine starke deutsche Patrouille von uns beschossen. Sie floh unter Zurücklassung mehrerer Verwundeten. Auf den Raasbüden im Abschnitt des Feuerschloßes beschossen unsere Batterien die feindlichen Schützengräben heftig und sprengten ein Munitionslager. Auf den Bogesen fahndete der Feind im Laufe einer Reihe örtlicher Kämpfe wieder nach einem Teil der Schützengräben auf dem Hartmannsweilerkopfe, die wir gestern ergriffen und mit Vortruppen besetzt hielten. Die Zahl der hier gemachten Gefangenen übersteigt 1300.

Belgischer Bericht. Unsere Batterien zeigten sich heute tätig und beschossen deutsche Wägen am linken Herter und das Lager bei Essen. Rüdlich von Dirmuiden vollendeten unsere schweren Geschütze die Zerstörung eines Blockhauses, das wir gestern zusammenschossen und der Feind wieder zu errichten suchte.

### Von den türkischen Kriegsschauplätzen.

Die türkische Deute. (W. L. B.) Konstantinopel, 23. Dezember. Das Hauptquartier teilt mit: An der Kaukasusfront ist die Lage unverändert. — An der Kaukasusfront im Abschnitt von Nisio verdrängen russische Abteilungen an uns heran. Ihre Vorhut wurde nach zweifelhafte Kampfe verjagt. An den anderen Teilen der Front dehnen die Vortrucksämpfe an. — An der Dardanellenfront verlusten 5 Torpedoboote und ein Kreuzer des Feindes, sich Taros zu nähern, machten sich aber, nachdem eines unserer Geschosse den Kreuzer getroffen hatte, wieder entfernen. Bei Seddul-Bahr richtete der Feind am 22. Dezember abhaltendes Artilleriefeuer gegen unseren rechten Flügel. Unsere Artillerie zerstörte mehrere Schützengräben und Bombenlager des Feindes und brachte durch drei Treffer feindliche Dampfbatterien zum Schwelgen. Unter der noch nicht aufgeschloßenen Brücke von Frei Buran wurden mehrere Minenwerfer, Pontons und Decaerville-Wagen gefunden. Ein feindliches Flugzeug, das am 22. Dezember über Birebo überflog, wurde von uns heruntergeschossen. Einer der Piloten wurde gefangen genommen, der andere war tot.

### Die Haltung der Balkanstaaten.

Eine Landung bei Kavalla nicht gestattet. (W. L. B.) Sofia, 23. Dezember. (Vom Privatkorrespondenten des W. L. B.) Es heißt, daß die Alliierten ihre von den Dardanellen vertriebenen Truppen bei Kavalla zu landen versucht hätten. Der Kommandant von Kavalla habe jedoch die Landung mit dem Hinweis darauf, daß er keine derartige Weisung besäße, nicht gestattet.

Eine bulgarische Stimme zu den griechischen Wahlen. (Sofia, 21. Dezember. (Weldung der Agence Bulgare.) Das halbamtliche Echo de Bulgarie erkört in Beziehung der griechischen Wahlen: Saloniki, um dessen Besitz Griechenland Krieg führt, wird gegenwärtig von den Engländern und Franzosen besetzt, die laut ihrem Beschluß vorläufig, es selbst gegen seinen gegenwärtigen Besitzer zu behaupten. Die Truppen des Viererbundes, die auf den Balkan gekommen sind mit der angeblichen Sendung, Serbien zu helfen, sind jämmerlich geschlagen, Serbien ist vernichtet, die Rette selbst sind geschlagen und von den Bulgaren und ihren großen Verbündeten zurückgeworfen. Sie stellen keine wirkliche Gefahr mehr dar. Sie bilden eine Gefahr nur für Griechenland, dessen Unversichert und Sicherheit sie bedrohen. Unter diesen Umständen können die Ergebnisse des Wahltages keinen Zweifel daran aufkommen lassen, daß das griechische Volk, in seinen Interessen verletzt und an seiner Eigenliebe gekränkt, sein ganzes Vertrauen der Regierung schenken wird, die eine schwere aber ehle Aufgabe auf sich genommen hat. Es wird seine Liebe zum König betonen, den die Presse des republikanischen Frankreichs und des liberalen Englands unwürdig behandelt, und seinen Willen bekräftigen. Der in eigenen Hause zu bleiben. Die Kammerwahlen in Griechenland werden für die Balkanpolitik des Viererbundes eine ebenso schwere Schlappe werden, wie die an den Wahlen des Wahltags erlittene Niederlage.

### Ein griechischer Ministerrat über die durch die Neuwahlen geschaffene Lage.

(W. L. B.) Bern, 23. Dezember. Der Sonderberichterstatter des Corriere della Sera droht aus Athen: In dem gestern nachmittag abgehaltenen, beinahe fünfständigen Ministerrat wurden die durch die Wahlen neu geschaffene Lage des Ministeriums und die Ergebnisse in Mazedonien besprochen. Wegen der starken Mehrheit Gumaris erdienen eine Neubildung des Kabinetts natürlich. Gumaris selbst aber erkannte an, daß diese für den Augenblick nicht angebracht sei. Der König, der gestern Gumaris empfing, stimmt mit diesem überein, daß keine Änderung im gegenwärtigen Kabinett eintreten darf. Man glaubt, daß der Ministerrat dahingehende Beschlüsse gefaßt habe. Hinsichtlich der äußeren Politik wurden die unter Berücksichtigung der bis jetzt eingegangenen Nachrichten bezüglich der Absichten der Zentralmächte, die Alliierten auf griechisches Gebiet zu verfolgen, verschiedene Möglichkeiten geprüft. Ein Beschluß wurde noch nicht gefaßt.

(W. L. B.) Athen, 22. Dezember. Die Anhänger von Venizelos und die Freunde der Entente machen die größten Anstrengungen, um das Ergebnis der Wahlen oder richtiger der Nichtbeteiligung an den Wahlen als für Venizelos befriedigend auszugeben, um die Auffassung im Ausland zu verwirren. Der Vertreter des W. L. B. ist in der Lage, offiziell festzustellen, daß das Gegenteil der Fall war. Die Wahlen waren ein großer Erfolg für die Regierung und beweisen, daß die Partei von Venizelos, wenn sie sich an den Wahlen beteiligen hätte, stark in der Minderheit geblieben wäre.

### Griechische Anklagen gegen die Entente.

(W. L. B.) London, 23. Dezember. Der Korrespondent des Daily Chronicle, Donohoe, hatte eine Unterredung mit dem griechischen Ministerpräsidenten Stuludis, der sich in besonders bitteren Worten über die Alliierten beflagte. Wenn Griechenland jetzt nicht an der Seite der Entente kämpfe, sei das die Schuld der Staatsmänner und Diplomaten des Viererbundes. Man habe von Griechenland Opfer verlangt, anstatt ihm eine Belohnung zu versprechen. Der Viererbund habe gewollt, daß Griechenland ihm an den Dardanellen helfe, ohne dem Lande aber ausdrücklich zu versprechen, daß es nach Konstantinopel nicht werde mitziehen dürfen. Griechenland, sagte Stuludis, schauet der französischen und englischen Kultur viel mehr, als der deutschen. Es hat der Entente eifrig helfen wollen, aber seine Hilfe wurde abgelehnt. Es warnte, als die Dardanellenexpedition beginnen sollte, vor den Schwierigkeiten, wenn nach den Plänen der Entente vorgegangen würde. In der letzten Zeit, fuhr der Ministerpräsident fort, sind wir behandelt worden wie ein unterworfen Volk. Die griechische Regierung ist bis zur äußersten Grenze der Freundschaft, die noch mit Neutralität vereinbar war, gegangen, und trotzdem ist dieser Tage einer der Ententegegnenden zu mir gekommen und hat mir in unverständlichen Worten erklärt, daß die Regierung die



Ziel bekennen wie 1848, das Ende, das von allen Völkern so heiß ersehnt wurde...

Statt dessen scheint gerade in diesen Tagen der Krieg neuen Atem zu schöpfen; der Biederband hat einen großen Teil des besetzten Balkan-Gebiets vor den Türken geräumt...

Aber alle diese Besuche haben doch stark danach aus, die Aussichten für die Friedensverhandlungen noch in weiterer Stunde verbessern zu wollen...

Soll es denn noch immer heißen: wir sind noch nicht fertig? Soll das der Menschheit Selbsthass sein?

An manchen Stellen in der Welt des Weltkrieges sind es gerade diejenigen, die sonst am lautesten vom Christentum sprechen und deren Pfad auf der Erde Christi ausgebaut ist...

Beschlagnahme von Paketen und Erzeugnissen aus Ostafrika. Eine Bekanntmachung vom 23. Dezember 1915, die am 27. Dezember 1915 in Kraft tritt, betrifft die Beschlagnahme, Beschlagnahme und Veräußerung von Paketen...

Am Heiligabend ist wie der 24. Dezember so auch der 31. Dezember, der letzte Tag, der auch ein Freitag ist, in diesem Jahre. Eine Verfügung des Stellvertretenden Generalkommandos hat gemäß der Bundesratsverordnung...

Dezember die gewerksmäßige Abgabe von Fleisch, Fleischwaren (auch Speck) und Speisen, die ganz oder teilweise aus Fleisch bestehen, am Vorabend sowohl in Wäden, wie in Wirtschaften erfolgen.

Berufung der 4. Jugendwehrkompanie. Wir werden gebeten mitzuteilen, daß die 4. Kompanie der Jugendwehr am Montag den 27. Dezember, abends von 7 bis 8.15 Uhr im Augustiner für den Rekrutenaug und von 8.15 Uhr ab Berufungsausschuss.

Der Gierne Preise ist am zweiten Weihnachtstage von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends zum Regeln bereitgestellt. Am ersten Heierstage bleibt die Kasse beim Treiben geschlossen.

Tafelbesuche sind in letzter Zeit im Wartesaal des Postamtes, in einer Verkaufsstelle des Konsumvereins und in der Schloßerei des Westwagfabrikvereins ausgeführt worden. Einzelne der Betroffenen sind bedeutend geschädigt.

Auf dem Fundamt der Stadt Hülftingen, Rathhaus Gismundstraße 158, lagern mehrere Fahrräder, Handbäder, Portemonnaies mit und ohne Inhalt, mehrere Geldbeträge in Säcken, von welchen einer von der Hülftinger Post gefunden ist, und 1 Reichsbanknote. Ferner ist ein Kaminrohr und eine Schieferhülle als zugekauft angegeben worden.

Arbeitslohn in der Werftbetriebe ist heute auf 2 Uhr nachmittags festgesetzt worden. Die Abfahrt der Arbeiter erfolgt um 3.05 Uhr.

M. Städtische Volkshörsaal. In der letzten Sitzung des Bürger-Ausschusses wurden einige Veränderungen der Benutzungsordnung getroffen. Am Christabend und den beiden Weihnachtstagen, ebenso wie am Silvester und Neujahrstage bleibt die Hörsaal geschlossen. Noch dem 1. Jan. sind Lesesaal und Bücherabgabe auch wiederum Sonntag und zwar von 5 bis 8 Uhr geöffnet.

Neubestellungen der häßlichen Bücher: Wahlung A I. 1296 Paris, Hans Rod: Vom Herbenen Hofe. Erzählungen. 1297 Pen, G. Ida: Erste Liebe. Roman. 1298 Peter, Max: Der glückliche Ehe. Roman. 1299 Hall, Herbert: Der Herrschaft des Humors. Eine Auswahl seiner Humoresken.

- 1296 Paris, Hans Rod: Vom Herbenen Hofe. Erzählungen. 1297 Pen, G. Ida: Erste Liebe. Roman. 1298 Peter, Max: Der glückliche Ehe. Roman. 1299 Hall, Herbert: Der Herrschaft des Humors. Eine Auswahl seiner Humoresken. 1300 Reher, Heinz: Wafel. Eine Erzählung aus den Bergen. 1301 Giesfeld, Georg: Die Pelowide Götter. Roman. 1302 Scher, Paul Peter: Die junge Erzherzogin. Roman. 1303 Rehm, Wilhelm: Jubel! 1304 Wahren, Max: Solenne Räude. 1305 Berke, Alf Peter: Roman. 1306 Emphie, Georg: Der Herrschaft des Humors und Chans. 1307 Seufert, G. H. (Herr Feste): Der Legitime und die Republikaner. 1308 Storz, Alfred: Das große Feuer. Roman. 1309 Sagerl, Selma: Im Hofe der Königin. Roman. 1310 Sagerl, Selma: Im Hofe der Königin. Roman. 1311 Sagerl, Selma: Im Hofe der Königin. Roman. 1312 Sagerl, Selma: Im Hofe der Königin. Roman.

Borträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen. Volkstheater. Nachdem wir aufmerksam, daß das seismische Original-Kupferteil ein deutsches Stückchen im Blick nur am Sonntag zur selben Zeit zur Aufführung kommt. Weitere Wiederholungen finden nicht statt.

Aus aller Welt. Eine Ehebruchklage gegen die Mutter. Wiener Blätter berichten über eine Ehebruchklage, die eine junge Frau, die Gattin eines Schneidergesellen, gegen ihren achtunddreißigjährigen Mann und gegen ihre achtunddreißigjährige leibliche Mutter erhob. Die Klägerin erzählte, als sie Anfang September von London zurückgekehrt sei, sei ihr aufgefallen, daß ihre Mutter mit ihrem Mann unersichtlich freundlich gewesen sei, daß sie, entgegen ihrer früheren Gewohnheit, immer die Porten des Schloßes geöffnetes ergriffen habe, daß sie diesem im Schloßhofe folge und sich zu Hause sehr unangenehm benehme. Bald habe die Gattin gehört, daß während sie selbst auf dem Lande war, ihre Mutter mit dem Schwiegergatten ein Liebesverhältnis begonnen und es bis zur Zeit der Klage fortgesetzt habe. Beide Angeklagten gaben die Bestätigung zu. Der Mann gab an, er sei das Opfer der Verführungskunst seiner Schwiegermutter; diese habe ihn häufig in der Wohnung eingeperrt und habe ihm so lange „Schon getan“, bis er ihrem Liebesverhältnis beistimmen mußte. Die angeklagte Mutter erzählte, daß sie über die Schuld dem Schwiegergatten zu, der ihr keine Ruhe gegeben und sie mit seinen Liebesdrängen geradezu überfallen habe. Der Bezirksrichter Otto legte der Klägerin nahe, dem bühnlichen Familienstreit auf gutliche Weise ein Ende zu machen und auf die Befriedigung von Mann und Mutter zu verzichten. Klägerin: Ich habe sehr viel durch die ganze Sache gelitten, so etwas hätte ich von meiner Mutter nicht erwartet; das möchte ich von einer Bestrafung sehen, wenn ich nur möchte, wer von beiden eigentlich die Schuld hat! Der Mann wiederholte nochmals, daß er der Verführte sei, während die Mutter das Gegenteil behauptete. Der Richter erklärte nun, er trete die Sache dem Staatsanwalt ab, da ein Verhältnis zwischen Schwiegergatten und Schwiegermutter im Strafgesetze als strafbar erklärt ist, wenn auch die Ehegattin die Befriedigung nicht fordert. So wurde das so ungleich geartete Liebespaar wegen dieser Uebertretung angeklagt und zugleich sollte die Verhandlung über die Ehebruchklage fortgesetzt werden. Die Gattin gab an, sie sei nach der ersten Verhandlung von ihrer Tochter weggezogen und diese habe ihrem Mann verzichtet. Der Richter fragte die Frau, ob sie die Ehebruchklage noch aufrecht halte. Die Frau erwiderte: Ich habe zwar genug durch diese Sache gelitten. Ich ziehe die Klage zurück und bitte, beide Angeklagten ganz freizusprechen. Der Richter verurteilte die Angeklagten wegen des Eitelkeitsbetruges zu je dreißig Kronen Geldstrafe. Als besonders mildernd nahm er die Fürbitte der Ehegattin an.

Ein Kriminalbeamter als Mörder. Am Donnerstag vormittag ist in Berlin ein Kriminalbeamter, der beim Berliner Polizeipräsidium angestellt war, unter der Anklage verhaftet worden, seine Geliebte ermordet zu haben.

Am ein Gemälde Marcks. Die Polizei hat einen Angestellten des Berliner Geldwechsler Cromar wegen Unterschlagung von Wertpapieren in dem Augenblick verhaftet, als er sich nach Amerika einschiffen wollte. Der Verhaftete lieferte die Papiere aus und erklärte zum Preis von 75 000 Franc sein Zahlungsfähigkeit, daß er ein mit 75 000 Franc verbrieftes Gemälde des Marcks besitze. Sein Gemälde wurde in Verwahrung beschlagnahmt und darin ein Gemälde der Madonna mit dem Kinde auf den Knien vorgefunden. Das Werk ist nicht gezeichnet, aber von 1682 datiert. Der Verhaftete will es von einem italienischen Mönch zum Verkauf in Amerika erhalten haben.

Des Weihnachtsfestes wegen gelangt die nächste Nummer des Norddeutschen Volksblattes erst am Montag Abend zur Ausgabe.

Arbeiter, agitiert für eure Zeitung!

Verantwortlicher Redakteur: Oskar Dülich. — Verlag von Paul Dug. — Redaktionsbüro von Paul Dug & Co. in Hülftingen. Dierau zwei Beilagen und das Unterhaltungsblatt.

Advertisement for G. Sagcob, C. Schmidt, J. Harms, R. Lehmann, and others, listing various goods and services.

Advertisement for 'Praktischer Wegweiser empfehlensw. Geschäfte' listing various shops and their products.

Advertisement for 'Staal & Cramer', 'Gebr. Mingers', 'H. Wehlau', and other businesses, listing their addresses and services.

### Bohls-Theater Grenzstraße.

Sonabend den 25. Dez.  
8.15 Uhr

Unter Mitwirkung  
von Frau Clara Wilhelm  
Anzeiger 5796

### Ein deutsches Mädchen im Elend.

Nachmittags 4 Uhr  
Ein deutsches Mädchen  
im Elend.

Sonntag den 26. Dezbr.

Abends 8.15 Uhr  
Zum letzten Male!  
Ein deutsches Mädchen  
im Elend.

Nachm. 4 Uhr  
Ein deutsches Mädchen  
im Elend.  
Nur 4 Aufführungen.

### Wirt-Verein Rüstringen u. Umgeg. e. V.

Die Kollegen werden ge-  
beten, am Heiligen Abend  
ihre Geschäfte möglichst um  
8 Uhr zu schließen.  
5017 Der Vorstand.

### Tonnenseife

(weiße Schmierseife)  
Kilo 28 Pf.

### Wenzels Seifengeldhätte

Karlsruh. 55, Gölterstr. 55  
Die Seife wird nur in unge-  
brochenen Gefäßen, nicht in Papier,  
angemessen, Versand nach aus-  
wärts in Fässern von etwa 20,  
30 und 50 kg unter Rücknahme  
ab Reichl Eisenburg [5719]

### Ronsum u. Sparverein für Rüstringen und Umg.

Reg. Gen. mit beschr. Haftpl.

### Unsere Sparkasse

ist täglich geöffnet von 10 bis  
1 Uhr vorm., von 4 bis 6 Uhr  
nachm., ausn. Sonnabends nachm.  
Einlagen werden mit 4 Proz.  
verzinst.  
Der Vorstand.

### Spiritus- Kriegslicht-Brenner

wird eingeführt.

### A. Binarsch

alttestamentliches Geschäft  
Rüstringen, Börtenstraße 79  
Telephon 286. 5846  
Eine größere Anzahl  
erstklass. Schreibmaschinen  
gebraucht, jedoch vollkommen aus-  
gearbeitet, unter Garantie sehr  
preiswert abzugeben. [4706]

### ESPE-Vertrieb

Berlin W. Potsdamerstr. 75.  
Filiale Bremen, Langenstr. 19.

### Achtung! Schleifische Blut- und Leberwurst

H. Knoblauchwurst  
auch auf dem Hochmarkt Ste-  
mardplatz. Hochachtungsvoll  
H. Ault, Rüterpfel,  
Medienstraße 191. [5147]  
Telephon 1397.

Gegen Ende Januar erscheint in unserem Verlage:

## Ein Jahr in Flandern

Ein Kriegsbuch  
von  
Josef Kliche  
\*

Das Buch hat einen Umfang von etwa 200 Seiten  
und kostet 1 Mark. Aus dem Inhaltsverzeichnis:  
Löwen—Brüssel—Gent, Moorslede und Paschen-  
daele, Zwischen Langemarck und Bixchoote, Vor  
Ypern, Im Überschwemmungsgebiet.

Paul Hug & Co., Rüstringen i. O.

### Wertgesangverein.

Die Beerdigung unseres Mitgliedes Rossignol findet  
am Montag den 27. d. M., nachmittags 3 Uhr, von der  
Leichenhalle (neben der Kirche) des Hesperer Friedhofes  
aus statt. — Beteiligung aller Mitglieder wird erwartet.  
Das schwarze Totenkleid für Grabgang ist mitzubringen.  
Der Vorstand.

### Fröhliche Weihnachten

wünschen allen unseren  
werten Gästen, Freunden  
:-) und Bekannten :-)

Wilh. Quinting u. Frau  
Monopol.

### Siebethsburger Heim

### Vorarbeiter-Vereinigung der Kais. Werft W'haven

**Nachruf!**  
Am 22. Dezember verschied unser trauer Kol-  
lege und Mitglied, der Maschinenbau-Vorarbeiter  
**Herr Franz Rossignol**

im 57. Lebensjahre. Ein ehrendes Andenken bleibt  
ihm bewahrt.  
Der Vorstand.

Beerdigung am Montag den 27. d. M., nach-  
mittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Hes-  
perer Friedhofes aus. [5914]  
Die III. Begräbnis-Abteilung, Buchst. L bis R,  
hat vollständig zu erscheinen.  
Vereinsabzeichen sind anzulegen.

### Einswarden = Blexen = Bhielwarden.

In dieser ersten Zeit ist es die  
heiligste Pflicht für unsere Leser,  
den Leserkreis zu erweitern.  
Für pünktliche Zustellung bürgt  
**Die Filial-Expedition.**

### Todes-Anzeige.

Heute morgen 9 1/2 Uhr entschlief sanft, plötz-  
lich und unerwartet nach kurzer Krankheit meine  
innigstgeliebte Frau, unsere herzengute Mutter,  
Schwieger-, Grossmutter und Tante

### Frau Margarethe Hertrampf

geb. Rüscher  
im Alter von 62 Jahren 2 Monaten.  
Diese zeigen mit der Bitte um stille Teil-  
nahme an [5923]  
Rüstringen, Rüstringer Strasse 10, den  
24. Dezember 1915

Bruno Hertrampf  
Paul Hertrampf und Frau nebst Kindern  
und Angehörigen.  
Die Beerdigung wird noch bekannt gegeben.



### Nachruf!

Am 22. Dezember verschied unser langjährige  
Mitglied, der Maschinenbauer

### Franz Rossignol.

Wir hatten ihn in den vielen Jahren, in denen er  
treu zum Verein gestanden, lieb gewonnen. Diese  
Zuneigung werden wir ihm auch über das Grab  
hinaus in herzlichem Gedenken bewahren.  
Wilhelmshaven, den 22. Dezbr. 1915. [5800]

### Wertgesangverein.

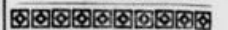
Bausa, Vorsitzender.

### Freie Turnerschaft Rüstringen

Den Mitgliedern hiermit zur  
Kenntnis, daß unter

## Kommers mit Damen

am 1. Weihnachtstage  
im Grotte- u. Biergarten  
stattfindet. Saalöffnung 8 1/2 Uhr  
abends. — Getränke und Bismar-  
ker Arbeiter-Zurnische können  
durch Mitglieder eingeführt werden.  
Hierzu ladet freundlich ein  
[5830] Der Vorstand.

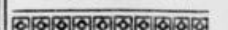


### Arbeiter-Jugend-Verein Rüstringen - Wilhelmshaven

**Einladung**  
Am Sonntag den 26. Dezbr.  
(2. Weihnachtstag)  
abends 6 Uhr. (Nacht) im Besam-  
lungslokal Grotte- u. Biergarten  
[5831] 26. Jan. 1916, eine

## Weihnachts-Feier

bestehend in  
Musik, Rezitationen etc.  
für die Arbeiter-Jugend hier.  
Sonntag 26. Dez. [5831]  
In zutreffendem Besuche ladet ein  
Der Jugend-Ausschuss.



### 'Johsküthen, Rüstringen

Kellnerstraße u. Mühlentstraße.

Anna Köhler  
Wilhelm Henzer  
Verlobte  
Rüstringen, Weihnachten 1915

Frieda Thümler  
Johann Reiners  
Verlobte  
Oldenburg Rüstringen  
Weihnachten 1915

Harmke Becker  
Theodor Frerichs  
Verlobte  
Weihnachten 1915  
Brückenbahn Rüstringen

**Nachruf!**  
Am 22. d. M. starb infolge  
eines Schlaganfalls unser  
Freund und Mitarbeiter  
**Franz Rossignol**  
Sein Andenken werden in  
Ehren gehalten. [5925]  
Seine Angehörigen u. Arbeits-  
kollegen d. Werks Maschinen-  
bau-Werkstatt, Kerkstr. IV.

**Danksgiving.**  
Für die vielen Beweise inniger  
Teilnahme beim Hinscheiden un-  
serer einzigen lieben Tochter und  
Schwester Johanna, sowie für alle  
beweisene Liebe und Aufmerksam-  
keit während ihrer langen Krank-  
heit unseren herzlichsten Dank.  
[5901] Familie Otto Koch.

**Danksgiving.**  
Für die vielen Beweise der  
Teilnahme bei der Beerdigung  
meines lieben Mannes, lasse ich  
meinen herzlichsten Dank.  
Frau Bergmann.





# Bekanntmachung,

## betreffend Beschlagnahme, Verwendung und Veräußerung von Bastfasern (Jute, Flachs, Ramie, europäischer Hanf und überseeischer Hanf) und von Erzeugnissen aus Bastfasern. Vom 23. Dezember 1915.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit auf Ersuchen des Königl. Kriegsministeriums hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkten, daß jede Zuwiderhandlung, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verurteilt sind, gemäß den Bekanntmachungen über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915, 9. Oktober und 25. November 1915 und den Bekanntmachungen über Vorratserhebungen vom 2. Februar 1915, 9. September 1915 und 21. Oktober 1915 bestraft wird.<sup>\*)</sup>

### § 1.

#### Von der Bekanntmachung betroffene Gegenstände.

Von dieser Bekanntmachung werden betroffen:

a) alle Bastfasern im Stroh und in rohem, ganz oder teilweise abgebleichtem, freimiertem oder gefärbtem Zustande.

Als Bastfasern im Sinne dieser Bekanntmachung sind anzusehen:

Jute, Flachs, Ramie, europäischer Hanf (außer europäischer Hanf, wie Mantlaban, Zisalhanj oder die indischen Hanfsorten, Neuseelandflachs und andere Seilerfasern), sowie alle bei der Verarbeitung entstehenden Serargarten und Abfälle.

b) Erzeugnisse aus Bastfasern.

Nicht betroffen werden diejenigen Mengen von Bastfasern oder Erzeugnissen aus ihnen, welche nach dem 25. Mai 1915 aus dem Reichsland (nicht Zollausland) nachweislich eingeführt sind (vgl. § 7). Die von der deutschen Seereschiffahrt besetzten feindlichen Gebiete gelten nicht als Ausland im Sinne dieser Bekanntmachung. Doch werden die in der Zeit vom 25. Mai 1915 bis 1. September 1915 aus Belgien eingeführten Bastfasern von der Bekanntmachung nicht betroffen.

### § 2.

#### Beschlagnahme.

Beschlagnahme werden hiermit:

- a) die in § 1 bezeichneten Bastfasern mit Ausnahme des Bastfaserschnittes und der Wanne;
- b) die fadenartigen Halb- und Fertigerzeugnisse aus Bastfasern, wie Garne, Zwirne, Seilstränge;
- c) alle nach Maßgabe des § 4, Nr. 2 auf Vorrat fertiggestellten Halb- und Fertigerzeugnisse aus Bastfasern.

### § 3.

#### Allgemeine Verarbeitungs-erlaubnis.

1. Das Bleichen und Färben reher Garne in den Nummern bis 28 engl. einschließlich bleibt erlaubt.

2. Ferner bleibt erlaubt:

- a) die Herstellung von Garnen, die hauptsächlich zur Anfertigung von Nähgarnen bzw. Nähwirnen bestimmt sind.

Werden Garne für die Verarbeitung zu Nähgarnen bzw. Nähwirnen vom Hersteller abgegeben, so hat der Abnehmer schriftlich zu versichern:

### I.

\*) Mit Erlaubnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu achthundert Mark wird bestraft:

1. ....
2. wer unbefugt einen beschlagnahmten Gegenstand betriebsfähig, beschädigt oder zerstört, veräußert, verleiht oder sonst ein anderes Veräußerungs- oder Erwerbshandlung über ihn vornimmt.
3. wer der Verpfändung, die beschlagnahmten Gegenstände zu verpfänden und öffentlich zu behandeln, unwillkürlich.
4. wer den erlassenen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt.

### II.

Wer vorsätzlich die Anstalt, zu der er auf Grund dieser Bekanntmachung verpflichtet ist, nicht in der geforderten Weise erfüllt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu achthundert Mark bestraft. Auch können Vorräte, die vorhanden sind, im Urteil für dem Staat verfallen erklärt werden. Ebenso wird bestraft, wer vorsätzlich die vorgerichteten Vorräte über einräubert und zu führen unterläßt.

Wer fahrlässig die Anstalt, zu der er auf Grund dieser Bekanntmachung verpflichtet ist, nicht in der geforderten Weise erfüllt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu drei Monaten oder mit Unvermögensstrafe bis zu sechs Monaten bestraft. Ebenso wird bestraft, wer fahrlässig die vorgeschriebenen Vorräte über einräubert und zu führen unterläßt.

daß das Garn zu Nähgarn bzw. Nähwirnen verarbeitet werden soll. Diese Versicherung ist von dem Hersteller als Nachweis über die Höhe des Garnes aufzubewahren.

b) Die Herstellung von Seilerwaren in den handwerksmäßig geführten Betrieben, soweit sie zur Aufarbeitung der am 15. August 1915 in dem betreffenden Betriebe vorhanden gewesenen Bastfasern oder Halberzeugnisse erfolgt.

c) Die Verarbeitung des zehnten Teiles des am jeweiligen Monatsanfang vorhandenen Vorrates von folgenden Seilerfasern zu Seilerwaren:

Manila brown, Manila daet, Manila strings, Zamandogue, Mexico fair average u. geringer.

d) Die Herstellung von Garnen und ihre Weiterverarbeitung zu Fertigerzeugnissen, wenn Rohstoff Verwendung findet, welcher zu 10 vom Hundert aus beschlagnahmten Rohstoffen und im übrigen aus einer Mischung von gebleichten Bastfasern, gebleichten gebräunten Seilerwaren, Jadenabfällen, Nardenabfällen, Papier oder zu 15 vom Hundert aus beschlagnahmten Rohstoffen und zu 85 vom Hundert aus Papier besteht.

e) Die Herstellung von Garnen aus Nähgarn feiner als Feinengarn Nr. 44 engl. oder aus ganz oder teilweise gebleichtem oder gefärbtem Garn feiner als Feinengarn Nr. 20 engl. Garne, welche nur gefärbt sind, gelten nicht als gebleicht.

f) Die Verarbeitung der bei Inkrafttreten dieser Bekanntmachung auf Beständen befindlichen Garne ohne Rücksicht auf die aus ihnen anzusetzende Ware. Hierbei kann Schuhgarn beliebiger Nummer verwendet werden.

### § 4.

#### Verarbeitungs-erlaubnis nur für Kriegsbedarf.

1. Die Verarbeitung und Verwendung von Bastfasern mit Ausnahme der Herstellung von Garnen feiner als Feinengarn Nr. 28 engl. ist erlaubt, soweit sie zur Erfüllung von unmittelbaren oder mittelbaren Aufträgen der Seereschiffahrt dienen. (Kriegsleistungen.)

Der Nachweis der Verwendung zur Erfüllung einer Kriegslieferung ist zu führen. Für jeden mittelbaren oder unmittelbaren Auftrag auf eine Kriegslieferung muß sich der Hersteller der Halb- oder Fertigerzeugnisse vor der Anfertigung von Kriegslieferungen aus beschlagnahmten Beständen im Besitz eines ordnungsmäßig auszufüllen und von der antragstellenden Behörde unterschriebenen amtlichen Bescheinigung für Erzeugnisse aus Bastfasern befinden. Vorbereitungen für diese Bescheinigung sind bei dem Wechsellageramt der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Berlin SW. 48, Verlangergasse Hedemannstraße 11, erhältlich.

2. Auch ohne einen Auftrag auf Kriegslieferungen dürfen Halb- und Fertigerzeugnisse für Kriegsbedarf aus Bastfasern auf Vorrat nach Maßgabe der folgenden Vorschriften hergestellt werden:

- a) In Garnen nicht feiner als Feinengarn Nr. 28 engl. und zu Seilerwaren für Kriegsbedarf dürfen Bastfasern in einem Umfange verarbeitet werden, der 20 Gewichtsteilen vom Hundert jedes einzelnen am 1. Dezember 1915 vorhandenen Vorrates an gleichartigen Bastfasern gleichkommt.

Bei der Berechnung der Gesamtmenge der vorhandenen gemischten Bestände an Bastfasern sind in Abzug zu bringen die Mengen der nach dem 25. Mai 1915 aus dem Ausland eingeführten Rohstoffe und die Mengen der gemäß § 3 Nr. 2 bezeichneten Rohstoffe und Nr. 2, 4 angeführten Abfälle.

Personen, deren Vorrat am 1. Dezember 1915 geringer war als ein Zwölftel des im Jahre 1913 verarbeiteten Rohstoffgewichtes, dürfen Garn nicht feiner als Feinengarn Nr. 28 engl. und Seilerwaren für Kriegsbedarf uneingeschränkt auf Vorrat arbeiten.

Bei der Herstellung der Bestände sind als Vorrat vorhandene Vorräte nur mit ein Zwölftel ihres Gewichtes in Rechnung zu stellen.

\*) Garne feiner als Feinengarn Nr. 28 engl. werden auf Antrag durch die Feinengarn-Abteilung des Kriegsministeriums, Berlin SW. 36, Schinkelplatz 1-4, ausgestellt.

b) In Geweben für Kriegsbedarf dürfen Bastfasern in einem Umfange verarbeitet werden, der 25 Gewichtsteilen vom Hundert der Bastfasernbestände vom 1. Dezember 1915 gleichkommt.

Bei Berechnung der Gesamtmenge der Bastfasernbestände vom 1. Dezember 1915 ist die Menge der nach dem 25. Mai 1915 aus dem Ausland eingeführten Garne und Zwirne nicht zu berücksichtigen.

Die auf Vorrat hergestellten Garne und Gewebe müssen getrennt von den übrigen Beständen gelagert werden. Es ist über sie ein Lagerbuch zu führen, aus welchem die Menge sowie jede Aenderung und Verwendung dieser Vorräte ersichtlich sein muß.

Als Rohstoff beim Garnvorrat gelten die nicht in Verarbeitung genommenen Mengen. Auf Lager befindliche gebleichte Seilerwaren und Serargarten sind als Rohstoffe zu betrachten; ferner sind als Vorrat alle diejenigen Halb- oder Fertigerzeugnisse anzusehen, welche die Herstellungsmaschinen (Webstuhl, Spinnstuhl, Seilschlagmaschinen und andere) verlassen haben.

### § 5.

#### Berücksichtigungserlaubnis für Bastfasernrohstoffe.

Trotz der Beschlagnahme ist die unmittelbare Verarbeitung und Verfertigung von Bastfasernrohstoffen an Bastfaserspinnereien und -seilerereien zulässig. Eine Veräußerung oder Verfertigung an andere Personen ist nur zulässig, wenn diese einen schriftlichen Auftrag einer Bastfaserspinnerei oder -seilererei zur Beschaffung von Bastfasernrohstoffen vorweisen.

### § 6.

#### Berücksichtigungserlaubnis für Bastfasernerzeugnisse.

Trotz der Beschlagnahme ist gestattet:

- a) die Verarbeitung und Verfertigung der gemäß § 2 Absatz b bezeichneten fadenartigen Erzeugnisse, wie Garne, Zwirne, Seilstränge, unbeschränkt;
- b) die Auslieferung der gemäß § 4 Nr. 2 hergestellten Erzeugnisse nur zur Erfüllung eines Auftrages auf Kriegslieferungen (§ 4 Nr. 1).

### § 7.

#### Ausnahmegerlaubnis.

Gegen die nach § 1 letzter Absatz von der Beschlagnahme nicht betroffenen Rohstoffe oder Halberzeugnisse kann dieselbe wegen beschlagnahmter gleichartiger Rohstoffe bzw. Halberzeugnisse ausgenommen werden.

### § 8.

#### Ausnahmen.

Ausnahmen von dieser Bekanntmachung können durch die Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums in Berlin bewilligt werden. Schriftliche, mit eingehender Begründung versehene Anträge sind an das Königlich Preussische Kriegsministerium, Kriegs-Rohstoff-Abteilung, Section W. III, Berlin SW. 48, Verlangergasse Hedemannstraße 9-10, einzurichten.

### § 9.

#### Inkrafttreten.

Die Bekanntmachung tritt am 27. Dezember 1915 in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten der Bekanntmachung werden die Anordnungen der Bekanntmachung, betreffend Herstellungsvorbehalt für Erzeugnisse aus Bastfasern Nr. W. I. 435/7 15. S. N. K. aufgehoben.<sup>\*)</sup>

\*) Anmerkung: Es wird darauf hingewiesen, daß die Einzelbeschlagnahmen von Jute und Juteerzeugnissen durch diese Bekanntmachung nicht aufgehoben werden.

Willemsbaven, 23. Dezember 1915.

Der Festungskommandant



Allen unseren werten Gästen  
Freunden und Bekannten  
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest

**Carl Wollust und Frau**  
Restaurant und Gasthof  
„Zur Krone“ 5002

**Elisenlust**  
Rüstringen, Gökerstrasse.

An beiden Festtagen: **Solisten-Konzert.**  
Es ladet freundlichst ein [5009] **P. Pfeiffer.**

**Seppenser Bürgergarten.**  
An beiden Weihnachtstagen  
**Solisten-Konzert.**  
Anfang 4 Uhr. Aug. Hörke.

**Rüstringer Sparkasse.**  
Von dem Grossherzogl. Staatsministerium  
als mündelsicher anerkannt.

Hauptstelle: Wilhelmshavener Strasse Nr. 5. ■  
Nebenstelle: Gökerstrasse Nr. 14, Ecke Ulmenstr.

Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe.  
Verzinsung vom nächsten Werktag ab.  
**Zinsfuss 3 1/2 Prozent.**

Abhebungen und Einzahlungen können bei jeder  
Geschäftsstelle erfolgen.  
Giro-, Ueberweisungs- und Anweisungverkehr.  
Anlagestelle für Mündelgelder.  
Erlösung von Schecks anderer Sparkassen u. Banken.  
An- und Verkauf von Wertpapieren.  
Besorgung neuer Zinsscheinbögen.  
Uebernahme regelmässiger Zahlungen von Steuern,  
Mieten, Hypothekenzinsen etc.  
Uebertragbarkeitsverkehr mit anderen Sparkassen.  
Kostenlose Abgabe von Haussparkassen.  
Darlehensgewährung gegen Hypothek und Bürgschaft  
oder Hinterlegung von Wertpapieren.  
Kostenlose Auskunft in Vermögensangelegenheiten.  
Den Beamten ist strengste Verschwiegenheit  
auferlegt. [5002]

Empfehle meinen

**Automobil-Leichenwagen**  
AMM Ersatzteil-Verforderer von und nach  
außenlands und in den Reichshofbahnen am Preis.

**W. Schnäckel, Beerdigungs-Institut,**  
Wilhelmshavener Straße 11. — Fernruf 271, 1129

Wir empfehlen  
unsere vor vier Jahren neuerbaute, feuer-  
und einbruchssichere

**Stahlkammer**  
zur Aufbewahrung von  
**Wertgegenständen jeglicher Art**  
in versiegelten Paketen oder Koffern, oder in  
den unter eigenem Verschluss des Mieters  
stehenden **Schrankfächer.** [3784]

**Deutsche Nationalbank**  
Kommanditgesellschaft auf Aktien  
Zweigniederlassung Wilhelmshaven, Bismarckstr. 62

**Deutsche Lichtspiele**  
Gökerstrasse 60

Wir erwarben für die Feiertage mehrere große  
Schlager mit alleinigem Verkaufsberechtigt.

**Unser festprogramm:**

<b>1. Weihnachtstag:</b> <b>Der schwarze Domino</b> oder: <b>Der Liebe erliegen.</b> Modernes Drama in drei Akten. Mit 2. Schlager: <b>Aus schwerer Zeit.</b> Ein glänzender Kriegerroman in drei Akten.	<b>2. Weihnachtstag:</b> <b>Schachmatt.</b> Zetelitz-Ereignisse in drei Akten. (Geeignete Verfolger-gespielen im Rezipien, Auto usw.) Mit 2. Schlager: <b>Waina,</b> die junge Ein Drama aus den Scherzreden Sapphros in drei Akten.
--	--

**Wiederschen**  
**am Weihnachtsabend**  
Grosses Drama.

**Kein-Lottchens**  
**Weihnachtsbrief.**  
— Eine reizende Mit-romandole. —

Feiner Naturaufnahmen, Humoresken, Komödien und die  
neuesten Kriegsberichte. [5021]

**Persil**  
wäscht und desinfiziert  
**Wollwäsche**  
**Henkel's Bleich-Soda**

**Hohenzollern-Lichtspiele**  
Grösste und schönste Lichtbildbühne.  
Leitung: O. Bauermeister.

**Unser grosses Weihnachtsfest-Programm**  
ist glänzend und unerreicht!  
Wir haben aus demselben besonders hervor:

**Carl und Carla.**  
Lastspiel in 3 Akten.  
In der Doppelrolle als Carl und Carla die entzückende  
**Lisa Walse.** [5924]

**Ihr Unteroffizier**  
Die heitere Geschichte einer Liebesgabe in 2 Akten.  
In der Hauptrolle der unverwundliche **Paul Heidemann**  
und die 9jährige **Gertraud Müller.**

Sämtliche Films sind neu, hier noch nicht  
gezeigt und können und dürfen auch nur in den  
Hohenzollern-Lichtspielen gezeigt werden.

Unser grosses Theater-Orchester ist extra stark besetzt.  
An beiden Feiertagen Beginn der Vorstellung um 3 Uhr nachm.

**ADLER THEATER**  
Täglich abends 8 Uhr  
**Gastspiel Josef Meth**  
mit seinen 1004  
bayerischen Bauern Theater,  
20 Oberbayern.

**Heute Sonntag (heute, Wien)**  
**Geschlossen!**

**Sonntag, 25. Dezember**  
(1. Weihnachtstag)  
2. Vorstell. Nachm. 3 1/2 Uhr  
**Der Amerikafest**  
Polka mit Solos und Tanz.  
Abends 8 Uhr  
**5. Aufführung**  
Komödie.

**Montag, 26. Dezember**  
(2. Weihnachtstag)  
1. Vorstell. Nachm. 3 1/2 Uhr  
**Der Amerikafest**  
Polka mit Solos und Tanz.  
Abends 8 Uhr  
**5. Aufführung**  
Komödie.

**Montag, 27. Dezember**  
**Der Leinwand**  
Abend. 8 Uhr. Polka mit Solos  
und Tanz.

**B. B.**  
Banker Bürgergarten, 4045  
Täglich von 4 Uhr an  
**Konzert.**  
Hierzu ladet ein: Heier, Vosteen.

**Variété Metropol.**  
Wilhelmshavener Strasse 35.  
Telefon 1390.  
Besitzer: W. G. Kade.

**Im Café**  
Täglich von 4 Uhr  
nachmittags:  
**Großes Konzert**  
von der Damen-  
Kapelle „Sopha“  
Direktion: H. H. Hüb.  
Abendbesuch um 9 Uhr:  
**Fröhliche Weihnacht!**  
Gross, natürl. Weihnachts-  
Tanzmusik mit Scherz-  
liederchen, d. d. Licht usw.

**Im Varieté-Saal**  
• Multirein Jämlicher •  
Künstler u. Künstlerinnen  
11 a: Jrl. Gretl Kogman  
in ihrem 2. Teil. Darstellungen  
**„Nähe Marine!“**  
Vorgeführt von den  
4 Kist. „Talia-Wädel“  
[5843] usw. usw.

Anfang 8 Uhr abends.

**Schüthenhof, Rüstringen.**  
R. Hörsthen.  
Jeden Sonntag  
von 4 bis 12 Uhr,  
jeden Freitag  
von 8 bis 12 Uhr, [1888]  
**Konzert.**  
**Nordenham.**  
Stimme meine Stadtkapelle  
in Robt und Wälden in g'hrige  
Erinnerung.  
**Gerhard Harms**  
Berbestraße 19.





Leines Feuilleton.

Die drei Weltkinder

Die drei Weltkinder... In der ersten Zeit lebte die unter dem Dache der...

Wiederholte Weltkinder

Die Wiederholte... Die Wiederholte war ein Mädchen aus...

Wiederholte Weltkinder

Die Wiederholte... Die Wiederholte war ein Mädchen aus...

Die drei Weltkinder

Die drei Weltkinder... Die drei Weltkinder waren drei Kinder...

Die drei Weltkinder

Die drei Weltkinder... Die drei Weltkinder waren drei Kinder...

Wiederholte Weltkinder

Die Wiederholte... Die Wiederholte war ein Mädchen aus...

Wiederholte Weltkinder

Die Wiederholte... Die Wiederholte war ein Mädchen aus...

Norddeutsches Volksblatt
Unterhaltungs-Beilage
Mittwoch, den 25. März, 1915. 29. Jahrgang. Nr. 9.

Weltenwende

Waldesruh von dunkelgrünen Kammern... Die Sonne ist im Glanz...

In weichen Schauern blumt auf sich die Erde... Die Sonne ist im Glanz...

Ich erwache aus dunkelgrüner Kammern... Die Sonne ist im Glanz...

Die Sonne ist im Glanz... Die Sonne ist im Glanz...

Die Sonne ist im Glanz... Die Sonne ist im Glanz...

Die Sonne ist im Glanz... Die Sonne ist im Glanz...

Die Sonne ist im Glanz... Die Sonne ist im Glanz...

Die Sonne ist im Glanz... Die Sonne ist im Glanz...

Die Sonne ist im Glanz... Die Sonne ist im Glanz...

Die Sonne ist im Glanz... Die Sonne ist im Glanz...



Landesbibliothek Oldenburg

10
11
12

**Pulver und Gold.**

Namen aus dem Kriege 1870-1871.  
Von Felix Götting.

„Alte Straße ist sehr gut und fern, eine herrliche Aussicht...“

„Das ist wahr, ich muß noch eine Gelegenheit finden, um es Ihnen zu beweisen...“

„Da ist Gefahre nur Galt!“

Die Straße liegt eine Weinberg... ein hübsches Gemälde...

Die Straße liegt eine Weinberg... ein hübsches Gemälde... (continued)

Die Straße liegt eine Weinberg... ein hübsches Gemälde... (continued)

Die Straße liegt eine Weinberg... ein hübsches Gemälde... (continued)

„Einmal...“

„Die Arbeit mit uns wird Sie aus Ihrer Neutralität...“

„Ein...“

Der Weidw. würde ich im Weidw. und Heide... (continued)

Die ringumher maltrüht gelagerten Holzstämme... (continued)

Wir haben auf den Hof der „Gemein...“ (continued)

**Technisches vom Christbaumschnuck.**

Von Hanns Göttinger.

Kos. Weihnachtsbaum: Zu Anfang der rühmlichen Fächer... (continued)

Zielen Versehen wurde bald darauf in Thüringen... (continued)

Das „Neben“ stellt die erste Stelle im Vergleich... (continued)

Die dritte Stelle, das „Herrschenden“... (continued)

Nicht viel älter als der gläserne Christbaum... (continued)

nochdemals vermehrt hat, ist unklar und auch... (continued)

Die unvollständige Herstellung ist... (continued)

Die moderne Schmuckkultur bringt... (continued)

Ein klein wenig anders gestaltet... (continued)

Weder in jedem Fall... (continued)

Es bildet die Vorstufe... (continued)

Es bildet die Vorstufe... (continued)

1530